**Antrag an die KMV des bündnis-grünen Kreisverbands Reinickendorf am 24.01.2023,**

beschlossen in der AG Klima am 16.01.2023

Antragsteller: Andreas Rietz und Thomas Rost, im Auftrag der AG Klima

**Antrag:**

Die KMV empfiehlt der Fraktion unserer Partei, in der Reinickendorfer BVV einen Antrag einzubringen, der das Bezirksamt ersucht, die Planungen zeitnah dahingehend aufzunehmen, um geeignete Dachflächen des Neubautraktes des Rathauses Reinickendorf mit PV zur Stromversorgung zu nutzen. Um das gesetzlich vorgegebene Ziel zu erreichen, den PV-Ausbau auf öffentlichen Dachflächen bis Ende 2024 zu erreichen, kann das Bezirksamt mit privaten Anbietern oder mit den Berliner Stadtwerken in Verhandlungen treten. Für die gut einsehbaren Dachflächen, z.B. das Ost-Dach soll geprüft werden, ob diese mit Rücksicht auf den Denkmalschutz mit Solardachziegel zum Energiedach ausgebaut werden können, wie dies z.Zt. für das Schloss Bellevue in Erwägung gezogen wird. Bei der Gesamtmaßnahme ist auch der gleichzeitige Einbau eines Batteriespeichers zu prüfen.

**Begründung:**

Mit der Errichtung einer Solaranlage auf dem Rathaus Reinickendorf kann das Bezirksamt einen erheblichen Teil des dort vorhandenen Strombedarfs decken. Gleichzeitig hat die Errichtung auf diesem prominenten Standort auch eine wichtige Signalwirkung hinsichtlich des PV-Einsatzes bei denkmalgeschützten Gebäuden. Auf Grund von aktuellen Erfahrungen aus der Diskussion mit der oberen Denkmalbehörde bestehen dort auch bei denkmalgeschützten Gebäuden keine Bedenken gegen die Belegung von Dächern mit PV-Modulen, soweit diese nicht direkt einsehbar oder nur eine untergeordnete Bedeutung für die Gesamtwirkung des Denkmals haben. Dies wäre vor allem bei den südlich und westlich ausgerichteten Dachflächen der Fall.